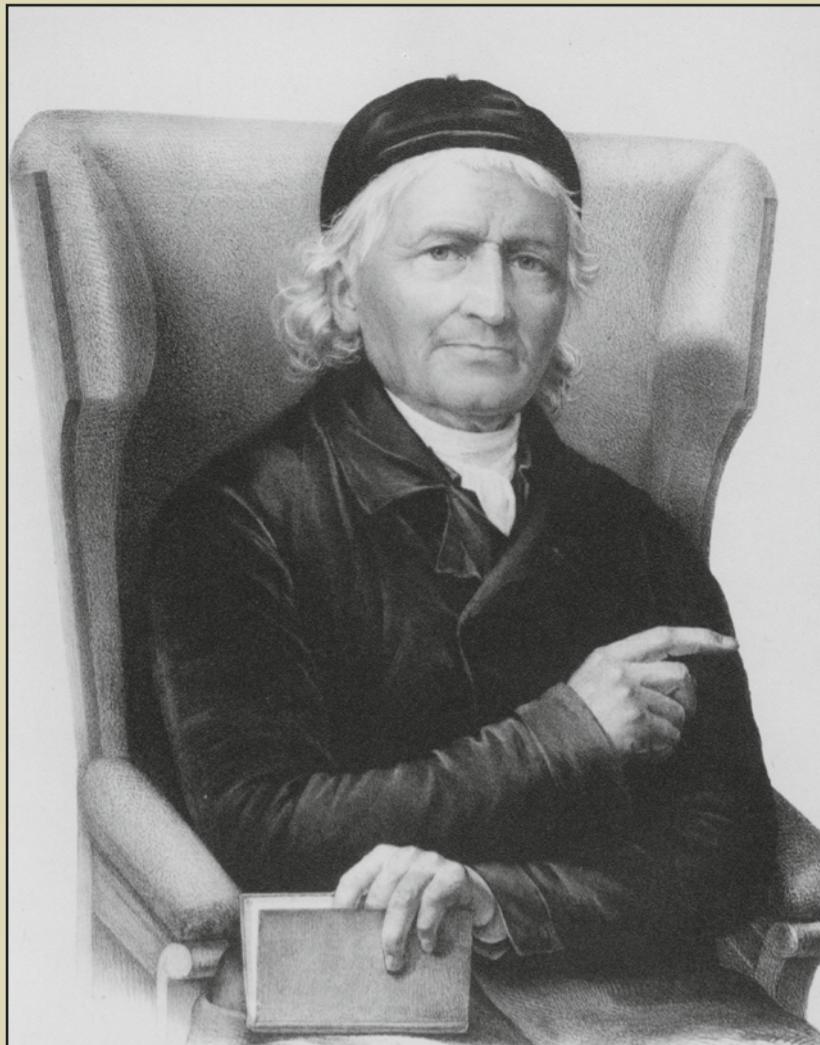


# DIE GOSSNER-MISSION



Johannes Evangelista  
Goßner  
(1773–1858)

1836 gründete der Pfarrer der  
Berliner Bethlehemskirche das  
erste evangelische Kranken-  
haus Deutschlands und ein  
Missionsseminar.

HANDJERYSTR. 19–20



Im Jahr 1945 – Die ausgebrannte Ruine  
des Gossner-Hauses in der Handjerystraße



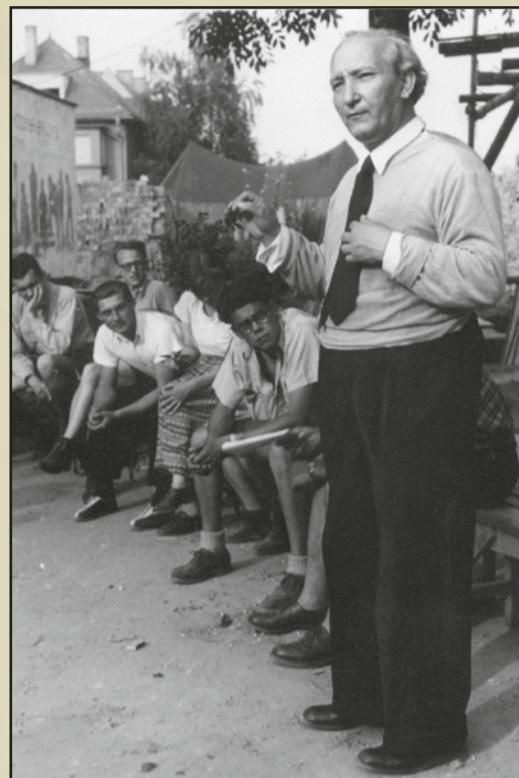
Nach dem Wiederaufbau von 1954

# WIDERSTAND IN DER GOSSNER-MISSION

PRÄGENDE GESTALTEN BEI DER GOSSNER-MISSION WAREN IN DER ZEIT DES NAZI-TERRORS EBERHARD BETHGE (DER FREUND DIETRICH BONHOEFFERS), HORST SYMANOWSKI UND MISSIONSDIREKTOR HANS LOKIES.



BEHTGE (2. von rechts),  
BONHOEFFER (2. von links)



MISSIONSDIREKTOR  
HANS LOKIES



HORST SYMANOWSKI WURDE AM 8. SEPTEMBER 1911 IN NIKOLAIKEN/POLEN GEBOREN.  
ALS PFARRER WURDE ER ZUNÄCHST ZUR WEHRMACHT EINGEZOGEN, DANN ABER SCHWERVERLETZT ENTLASSEN.  
ER FAND EINE ANSTELLUNG BEI DER GOSSNER MISSION.

**YAD VASHEM** יד ושם

The Holocaust Martyrs' and Heroes' Remembrance Authority רשות הזיכרון לשואה ולגבורה

The Righteous Among the Nations Department

Righteous Among the Nations Honored by Yad Vashem  
By 1 January 2013

**GERMANY**

NAME	FILE №	YEAR
Symanowski, Horst & Isolde	9327	2002

ER UND SEINE ERSTE FRAU ISOLDE WURDEN VON DER ISRAELISCHEN HOLOCAUST-GEDENKSTÄTTE YAD VASHEM ZU „GERECHTEN DER VÖLKER“ ERNANNT. BEIDE HATTEN WÄHREND DER NS-ZEIT MENSCHEN JÜDISCHER HERKUNFT IN OSTPREUSSEN VERSTECKE BESORGT.